



# Protokoll Jahreshauptversammlung Trägerverein Hallenbad Hüttenberg

19.2.2015, 19:30 Bürgerhaus Hüttenberg

Beginn: 19:40  
Ende: 21:20

Trägerverein  
Hallenbad Hüttenberg

Lindenstrasse 7  
35625 Hüttenberg

e-mail:  
vorstand@huettenberger-hallenbad.de

1. Vorsitzender  
Dr. Thomas Birkenstock  
Lindenstrasse 7  
35625 Hüttenberg  
Tel.: 06403-5203  
thomas.birkenstock@huettenberger-hallenbad.de

68 Mitglieder laut Anwesenheitslisten davon 6 Vorstandsmitglieder

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totenehrung
3. Wahl eines Versammlungsleiters
4. Bericht des Vorstands
5. Bericht der Kassiererin
6. Vorstellung und Genehmigung Rechnungsabschluss 2014
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
8. Vorstellung und Genehmigung Haushaltsplan 2015
9. Neuwahlen
10. Wahl eines Kassenprüfers
11. Verschiedenes
  - Arbeitsgruppen
  - Frauenschwimmen

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Birkenstock eröffnet die Versammlung um 19:40 und begrüßt die Mitglieder und Gäste.

Einladung erfolgte fristgerecht im Blättchen (30.1.), im Schwimmbad (26.1.) und per Post (Briefdatum 14.1. und Aufgabe bei der Post am 2.2.). Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

Dr. Birkenstock weist auf die Konstellation hin, dass die Nutzer einer Familienmitgliedschaft in Summe nur ein Stimmrecht haben.

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor und es werden aus der Versammlung auch keine weiteren gestellt.

Der Vorsitzende spricht allen Helfern einen besonderen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Besonders hervorgehoben werden: Kioskbetreiberin Jutta Volk, die Angestellten und Aushilfen, die Übungsleiter und Arbeitsgruppen, Bürgermeister Christof Heller, Heinz Zörb als Vorsitzender der Gemeindevertretung und Markus Stein von der Verwaltung der Gemeinde.

Dr. Birkenstock stellt heraus, dass der Trägerverein inzwischen der mitgliederstärkste Verein Hüttenbergs ist. Weiterhin engagiere sich der Verein unpolitisch zum Wohle aller. Aus diesem Grund könne man nur mit Unterverständnis auf die gerüchtehalber neuerliche Diskussion über den Erhalt des Bades reagieren. Der Verein und damit die engagierten Bürger hätten die Vereinbarung eingehalten und dieses Verhalten werde jetzt nachhaltig von der Politik erwartet.

## 2. Totenehrung

Der Vorsitzende bitte für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder

Ortwin Diehl und Alwin Helmling

um eine Schweigeminute

## 3. Wahl eines Versammlungsleiters

Laut Satzung soll ein Versammlungsleiter gewählt werden.

Vorschlag des Vorstands:

BGM Christof Heller

Abstimmung:

einstimmig

Der Versammlungsleiter begrüßt die Anwesenden und nimmt direkt Bezug auf die von Dr. Birkenstock erwähnte Thematik. BGM Heller stellt klar, dass alle Fraktionen dem Bad und der erfolgreichen Arbeit des Vereins positiv gegenüber stünden. Vereinzelt Diskussionen seien im Rahmen von Sitzungen zum Renovierungskonzept zwar manchmal aufgekommen, diesen sei aber wegen der Grundhaltung der Fraktionen keine große Bedeutung beizumessen. Klar sei, dass Maßnahmen rund um das Bad in einer konzertierten und koordinierten Form erfolgen müssten und damit dem gesamten Komplex des Sportzentrums zugutekämen.

Es sei immer klar gewesen, dass die Gemeinde das Bad unterstützen müsse, sich hierbei aber Unterstützung durch den Trägerverein erhofft habe. Was der Verein aktuell leiste sei deutlich mehr als das, was man sich seinerzeit erhofft habe und als grandioser Erfolg zu werten, für den der Bürgermeister den Mitgliedern und dem Vorstand ausdrücklich danke.

#### 4. Bericht des Vorstands

Christof Heller übergibt an den zweiten Vorsitzenden Heiko Erhardt für dessen Bericht über die Arbeit des Vorstands im abgelaufenen Jahr. Auch Heiko Erhardt betont, dass die Arbeit des Vereins große Früchte trage und sich das in der Auslastung des Bades zeige.

Der Vorstand habe sich mindestens monatlich getroffen und erneut ein großes Pensum im abgearbeitet.

Ein äußerst wichtiges Thema sei die Rechtsform des Vereins gewesen. Dies sei seit März 2014 endgültig geklärt: der Trägerverein sei jetzt ein eingetragener Verein.

Ein entscheidender Punkt sei gewesen, dass der Vorstand ein Erreichen der Belastungsgrenze in Bezug auf Vereinsführung/-organisation und dazu Betriebs- und Personalführung habe erkennen müssen. Beide Tätigkeiten seien nicht als ehrenamtliche Aufgabe parallel zu einer normalen Berufstätigkeit leistbar gewesen. Man habe sich daher zur Schaffung einer Funktion eines „Beauftragten des Vorstands“ entschlossen. Somit habe man eine Perspektive für den zukünftigen Betrieb des Bades geschaffen, denn der Verein wünsche sich ein langfristiges Konzept und könne dies jetzt mit dieser Funktion realisieren.

Eine weitere große Aufgabe in 2014 sei die Personalsituation gewesen. Auch hier habe man sich jetzt sowohl bei den Hauptamtlichen als auch bei den Aushilfen stabilisiert. Besonders gezeigt habe sich das während der längeren Krankheit einer hauptamtlichen Kraft. In dieser Zeit habe eine längere Schließung des Bades verhindert und die Badezeit für die Mitglieder bis auf zwei Tage gesichert werden können. Für das kommende Jahr müsse an der Außendarstellung durch Veranstaltungen gearbeitet werden. Hierfür bittet Heiko Erhardt um die Unterstützung der Mitglieder.

Im Anschluss an den Bericht wird den hauptamtlichen Schwimmmeistern die neue Dienstkleidung mit Namensschriftzug überreicht.

Walter Krack stellt sich als Beauftragter des Vorstands den Mitgliedern vor und berichtet von den Renovierungsarbeiten im Bad (Heizung, Duschen, Beckenkopf). Er stellt hierbei die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung (M. Stein) heraus und betont das positive Feedback der Gemeindevertretung zu der Situation rund um das Bad.

Es werden keine Fragen zum Bericht von Heiko Erhardt aus der Versammlung gestellt.

Christof Heller dankt dem zweiten Vorsitzenden für den Bericht und übergibt and Dr. Tatjana Friedrich für den Kassenbericht und den Haushaltsplan

#### 5. Bericht der Kassiererin

Tatjana Friedrich stellt die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen dar.

Von 2127 Mitgliedern in 2013 seien die Zahlen auf 2265 in 2014 gestiegen. Dies gliederte sich in 600 Einzel- und 526

Familienmitgliedschaften auf.

Positiv sei zu vermerken, dass die Mitgliederzahlen trotz der Wiederöffnung der Bäder in Butzbach und Wetzlar gestiegen und seit Vereinsgründung in Summe nur 127 Austritte zu verzeichnen seien.

Überleitung zum nächsten TOP

#### 6. Vorstellung und Genehmigung Rechnungsabschluss 2014

Der Rechnungsabschluss von 2014 wird den Mitgliedern in allen Positionen aufgeschlüsselt dargestellt.

Antrag:

Genehmigung des Abschlusses in der vorgelegten Form

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 62  
Gegenstimmen: 0  
Enthaltungen: 6 (Vorstand)  
Abschluss ist damit genehmigt

#### 7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Dr. Norbert Lang und Heinz Zörb haben die Kasse geprüft.

Es wurden keine Gründe für eine Beanstandung gefunden.

Antrag:

Entlastung des Vorstands

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 62  
Gegenstimmen: 0  
Enthaltungen: 6 (Vorstand)  
Vorstand ist damit entlastet

Stefan Grüner stellt die rechtlichen Gegebenheiten in Bezug auf die Rücklagen und Mittelverwendung dar und erklärt den Beschluss des Vorstands vom 17.2. zur Bildung von freier und zweckgebundener Rücklage.

Dr. Birkenstock erklärt, der Verein habe für 2015 eine Rücklage von 40.000€ gebunden für Renovierungsmaßnahmen eingeplant. Dieses Geld würde dann zum Einsatz kommen, wenn die Gemeinde die notwendigen Maßnahmen im Rahmen des Renovierungskonzeptes einplane. Um sich hier nicht zu limitieren und ggf. einen Puffer zu haben, habe man sich in der Planung auf eine Erhöhung dieser Zusage auf 50.000€ geeinigt.

Frage aus der Versammlung: wie sieht der Entscheidungsweg für eine solche Zahlung aus?

Thomas Birkenstock: Im Rahmen der Renovierung zum Jahreswechsel 2014/15 seien erhebliche Mängel festgestellt worden. Diese Aufstellung werde jetzt in die Erarbeitung eines Konzeptes zur langfristigen Sanierung und Erhaltung einfließen. Diese Maßnahmen würden aus Mitteln der Gemeinde und des Vereins gemeinsam getragen.

Christof Heller erklärt, die Gemeinde habe im Haushalt 75.000€ für solche Maßnahmen eingestellt. Diese würden in Abstimmung mit dem Vorstand im Rahmen des Konzeptes eingesetzt.

Antrag:

Genehmigung des Beschlusses der Mittelverwendung

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 66

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 2

Die Mittelverwendung gemäß Vorstandsbeschluss vom 17.2. ist somit angenommen.

## 8. Vorstellung und Genehmigung Haushaltsplan 2015

Der Tatjana Friedrich stellt den Haushaltsplan 2015 vor. Den weiteren Erfolg des Vereins vorausgesetzt spiegelt dieser die positive und stabile Entwicklung der Finanzsituation wider.

Christof Heller bedankt sich beim Vorstand für die gute Arbeit in 2014 und die vorausschauende Planung für 2015.

Der Haushaltsplan in der vorgelegten Fassung wird zur Abstimmung gebracht

Antrag:

Genehmigung des Haushaltsplans in der vorgelegten Form

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 66

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 2

Der Haushaltsplan 2015 in der vorgelegten Form ist somit angenommen.

## 9. Neuwahlen

Der geschäftsführende Vorstand steht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Die Beisitzer Dierk Rink und Stefan Grüner stehen nicht mehr zur Wahl. Bereits im Vorfeld hat sich Michael Gally zur Mitarbeit als Beisitzer bereit erklärt.

Weitere Vorschläge für die Vorstandsposten liegen nicht vor.

Vorschlag für die/den erste/n Vorsitzende/n:

Dr. Thomas Birkenstock

Abstimmung:

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 67 |
| Gegenstimmen: | 0  |
| Enthaltungen: | 1  |

Vorschlag für die/den zweite/n Vorsitzende/n:

Heiko Erhardt

Abstimmung:

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 67 |
| Gegenstimmen: | 0  |
| Enthaltungen: | 1  |

Vorschlag für den/die Kassierer/in:

Dr. Tatjana Friedrich

Abstimmung:

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 67 |
| Gegenstimmen: | 0  |
| Enthaltungen: | 1  |

Vorschlag für den/die Schriftführer/in:

Thomas Knop

Abstimmung:

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 67 |
| Gegenstimmen: | 0  |
| Enthaltungen: | 1  |

Vorschlag für eine/n Beisitzer/in

Michael Gally

Abstimmung:

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 67 |
| Gegenstimmen: | 0  |
| Enthaltungen: | 1  |

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Zur Mitarbeit in den Arbeitsgruppen wird explizit aufgerufen.

## 10. Wahl eines Kassenprüfers

Heinz Zörb als Kassenprüfer und Paul Hartmann als Stellvertreter bleiben für ein weiteres Jahr im Amt.

Vorschlag:

Elke Scholz als Kassenprüferin / Sophie Volk als Stellvertreterin

Abstimmung en block:

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 65 |
| Gegenstimmen: | 0  |
| Enthaltungen: | 3  |

## 11. Verschiedenes

Christof Heller übergibt die Leitung der Versammlung für den letzten Punkt an den ersten Vorsitzenden.

Arbeitsgruppen

Thomas Birkenstock lobt die AG Außenanlage, jedoch könnten hier auf jeden Fall noch mehr Mitglieder unterstützen. Die AG Veranstaltungen ist aktuell nicht besetzt, doch gerade hier könnten und sollten in 2015 Einnahmen generiert werden.

Walter Krack betont, er werde die gesamte Organisation der AGs übernehmen und die Teilnehmer müssten somit rein ihre Unterstützung zusagen.

Frauenschwimmen

Seit Änderung der Öffnungszeiten im September 2014 wurden im Schnitt 26 Teilnehmerinnen des Frauenschwimmens am Dienstag gezählt wohingegen die meisten Nutzerinnen dieses Angebotes weiterhin die angestammte Zeit am Montag nutzen – unabhängig von männlichen Badegästen oder Aufsichtlichen.

Entgegen eines Hinweises einer Dame aus der Versammlung, das Angebot würde wenig genutzt und man könne es doch streichen, plädiert Horst Ulm für eine Fortführung. Thomas Birkenstock stellt klar, dass der Vorstand bis jetzt keine Planung für eine Abschaffung des Angebots habe, sich jedoch eine Kürzung der Zeit mit Hinblick auf die Nutzungsintensität vorbehalte.

Abschaffung der Solarien

Hans Schmidt schlägt eine weitere Nutzung als zusätzliche Einnahme vor. Dr. Birkenstock verweist sowohl auf die minimalen Einnahmen (170€ im Vergleich zu mehreren Hundert € Instandhaltung) sowie auf die rechtlichen Gegebenheiten in Bezug auf Ausbildung des Bedienpersonals (jährlich zu erneuern) und die technischen Rahmenbedingungen (Nutzung durch Minderjährige muss unterbunden werden). All dies in Summe mache den Erhalt der Solarien in der jetzigen Form unmöglich.

Weiterhin werde die Fläche als Sanitätsraum und Abstellmöglichkeit dringend benötigt und nach Abgabe der Solarien dahingehend umgebaut.

Peter Starke (Wassergymnastik) fragt nach einer formalen Einweisung für die Nutzergruppen.

Walter Krack sagt eine Organisation einer solchen Einweisung in die Gegebenheiten und Rechte/Pflichten zu.

Anfrage aus der Versammlung nach einer klaren Kennzeichnung der abgesperrten Bahnen (4/5) als Schwimmerbahnen. Es komme regelmäßig vor, dass hier sich im Stehen unterhalten werde und dies die Mitglieder welche gerne Bahnen zügig und durchgängig schwimmen störe. Eine Anschaffung eines entsprechenden Schildes werde geprüft und umgesetzt, so Dr. Birkenstock.

Der erste Vorsitzende mahnt die Einhaltung der Bade- und Nutzungszeiten gemäß der Badeordnung an. Es komme vermehrt zu Situationen in denen Personen kurz vor Badeschluss „noch schnell“ ein paar Bahnen schwimmen wollten. Da bei Nichteinhaltung der Badezeit die Öffnungszeit teilweise nicht rechtzeitig beendet werden könne, komme es in diesen Fällen zu ungeplanter Mehrarbeit der Mitarbeiter. Da nach Ende der Badezeit noch Arbeiten durch das Betriebspersonal nötig seien, könne in Zukunft auf dieses Verhalten keine Rücksicht mehr genommen werden.

Gleiches gelte für die Nutzung des Vorraumes (Kioskbereich). Dieser sie bei Ende der Öffnungszeit und Schließung des Umkleidebereichs durch das Personal sauber und ordentlich zu verlassen.

Ein Hinweis auf die kommende Abstimmung der Termine der Ortsvereine wird von Thomas Birkenstock aufgenommen und eine Teilnahme gerade in Hinblick auf ein mögliches Sommerfest eingeplant.

Dr. Thomas Birkenstock beendet die Sitzung um 21:20

---

Christof Heller  
Versammlungsleiter

---

Thomas Knop  
Protokollant